

# JAGLA AUSSTELLUNGSRAUM

## **Eröffnungswochenende anlässlich Düsseldorf - Cologne Open '09:**

Freitag, 4. September 2009, 18 - 22 Uhr, Samstag, 5. September, 12 - 20 Uhr, Sonntag, 6. September, 12 - 16 Uhr

Anlässlich der Düsseldorf - Cologne Open Galleries '09 präsentieren Jagla Ausstellungsraum und Kathrin Luz Communication zwei Projekte von Johannes Wohnseifer:

*JOHANNES WOHNSEIFER SHOWS HIS TOM SIMPSON COLLECTION*

**Jagla Ausstellungsraum**, Hansaring 98

*JOHANNES WOHNSEIFER ZEIGT SEINE SPIELZEUGSAMMLUNG*

**Vitrine Kathrin Luz Communication**, Lübecker Str. 11

**In seinen Werken** setzt sich der 1967 in Köln geborene Künstler **Johannes Wohnseifer** mit politischen, kulturellen und soziologischen Phänomenen der Gesellschaft auseinander. Dabei greift er in seiner Analyse des (post)modernen Kapitalismus auf das Corporate Design bekannter deutscher Marken ebenso wie auf das Fundament historischer Daten, Bilder und Ereignisse zurück. Seine Arbeiten sind vor allem an den Stereotypen der Gesellschaft orientiert, so entstehen daraus Inszenierungen einer scheinbar distanzlosen Identifikation. Wohnseifer eignet sich sowohl in der aktuellen Bilderschau in Jagla Ausstellungsraum wie in der Vitrinenarbeit bei Kathrin Luz Communication die künstlerische Praxis von **Hans-Peter Feldmann** an.

**Basierend auf der Erkenntnis**, dass Bilder dem öffentlichen Gemeinwesen angehören und in verschiedenen Zusammenhängen und Konstellationen unterschiedliche Bedeutungen entwickeln, zählt Hans-Peter Feldmann als Pionier einer Bewegung, die sich den Phänomenen des zeitgenössischen Alltags mit dem Mittel der Aneignungskunst widmet. Auch die Arbeiten von **Tom Simpson**, eines mit Wohnseifer befreundeten kalifornischen Künstlers, die er im **Jagla Ausstellungsraum** präsentiert, sind in diesem Kontext lesbar. (*bis 12. September*)

**In der Präsentation bei Kathrin Luz Communication** zitiert Johannes Wohnseifer eine Arbeit des Künstlers Hans-Peter Feldmann aus den siebziger Jahren, bestehend aus Teilen seiner umfangreichen Spielzeugsammlung. (Feldmann hatte seinerzeit in der Galerie Paul Maenz eine Akkumulation von Spielzeugobjekten präsentiert). In Gestalt von sich auftürmenden Kunststoffbehältern, gefüllt mit Spielzeug, Matchbox-Autos als Relikte der eigenen Kindheit bis hin zu zeitgenössischen Kult- und Sammelobjekten wie etwa Michael Jackson-Puppen, verweist Wohnseifer auf unseren durch Massenmedien und Markenstrategien geprägten Alltag. (*bis 31. Dezember*)

Anlässlich der Ausstellungen erscheint ein Katalog mit einem Beitrag von **Christopher Williams**, der beiden Künstlern persönlich eng verbunden ist.